

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 17/2661**

Ministerium für Wissenschaft,  
Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den Vorsitzenden des  
Europaausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Bernd Voß, MdL

an die Vorsitzende des  
Bildungsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Susanne Herold, MdL

Landeshaus  
24105 Kiel

31. August 2011

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Europaausschusses am 31. August 2011 bin ich gebeten worden, meinen Beitrag zum TOP „Friesisch an der Universität Flensburg“ auch noch einmal schriftlich zu übermitteln. Diesem Wunsch komme ich gerne nach.

An der Universität Flensburg wird das Fach Friesisch im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Vermittlungswissenschaften als Schwerpunkt innerhalb des Teilstudiengangs Germanistik studiert. Die Angebote des Friesischen Seminars umfassen ein grundlegendes Seminar sowie zwei Module: Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Vermittlungswissenschaften“ ist – wie zuvor im Lehramtsstudiengang bis 2005 - im Teilstudiengang Deutsch die Teilnahme an einer Friesisch- oder Niederdeutsch-Veranstaltung verpflichtend. Anschließend haben die Studierenden die Möglichkeit, den Schwerpunkt Friesisch zu belegen. Dies umfasst ein Modul „Friesisch Basis“ im Umfang von neun Credit-points sowie ein Modul „Friesisch Vertiefung“ in gleichem Umfang. Der Workload umfasst dann insgesamt (einschließlich der Einführungsveranstaltung) 21 CP, d.h. deutlich über 600 Workload-Stunden. Der Lehraufwand im Bachelorstudiengang umfasst insgesamt 14 SWS. Das friesische Seminar an der Universität Flensburg ist mit 3 Apl-Professoren und einer wissenschaftlichen MA-Stelle ausreichend ausgestattet.

Auf den 3jährigen Bachelorstudiengang Vermittlungswissenschaften baut ein lehramtsbezogener Masterstudiengang mit gegenwärtig einjähriger Dauer auf.

Nach eingehender Erörterung innerhalb der Hochschule, mit dem für Schule zuständigen Ministerium und im AK Friesisch an Schulen und Hochschulen ist aus verschiedenen Gründen davon abgesehen worden, einen speziellen Masterstudiengang Friesisch an der Universität Flensburg einzurichten. Die Gründe waren im Einzelnen:

---

Dienstgebäude Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel | Telefon 0431 988-4500 | Telefax 0431 988-4404 |

Ingrid.Beinert@wimi.landsh.de | www.mwv.schleswig-holstein.de | Buslinie 41, 42, 51 |

E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente. Das Landeswappen ist gesetzlich geschützt.

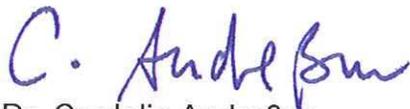
- Friesisch bildet an den Schulen ein zusätzliches Angebot mit geringer Stundenzahl, der Einsatz von Lehrkräften erfolgt bedarfsbezogen und in einem überschaubaren geografischen Raum. Die Einsatzmöglichkeiten für eine Lehrkraft mit Friesisch und einem weiteren Fach sind daher begrenzt.
- Ein eigenständiger Masterstudiengang ist in Anbetracht der geringen Studierendenzahl aus kapazitären Gründen nicht leistbar.  
Erläuterung: Zwar werden die Einführungsveranstaltungen meist gut besucht (zwischen 14 und 31 Studierende), doch absolvieren nur einzelne Studierende die weiterführenden BA-Module (1 bis 4 Studierende; im AK Friesisch am 11.4. 2011 berichtete Professor Steensen, dass „systembedingt“ *keine* Studierenden mit Schwerpunkt Friesisch im Teilstudiengang Germanistik zu verzeichnen sind).
- Innerhalb der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge hätte ein zusätzliches Angebot zu inhaltlichen Einschränkungen im Teilstudiengang Germanistik geführt, die von der Universität Flensburg in Anbetracht des lediglich zweisemestrigen Masterstudiengangs als nicht hinnehmbar angesehen wurden.

Um dennoch interessierten Studierenden eine Ausbildung anzubieten, die einen Einsatz im Fach Friesisch an Schulen ermöglicht, hat die Universität Flensburg ein zusätzliches Angebot im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung geschaffen. Das Zertifikatsangebot baut auf den o.g. Studienleistungen des Schwerpunktes Friesisch auf und umfasst zwei Module:

- Modul 1: Friesisch außerhalb Nordfrieslands mit zwei Lehrveranstaltungen mit je 4 CP
- Modul 2: Friesisch außerhalb der Universität mit zwei Veranstaltungen mit je 4 CP sowie optional fachspezifisches Praktikum einschl. Begleitveranstaltung (3+2 CP) und eine weitere Veranstaltung mit 3 CP.

Das Ministerium für Bildung und Kultur hat nach schulaufsichtlicher Prüfung zugestimmt, dass mit dem erfolgreichen Absolvieren dieser zusätzlichen Module die Unterrichtsbefähigung im Fach Friesisch erworben werden kann. Vor diesem Hintergrund gibt es gegenwärtig keinen zwingenden Bedarf für eine Veränderung des Angebots.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Cordelia Andreßen